

SECOND PARTY OPINION (SPO)

Nachhaltigkeitsqualität des Emittenten und des Green Bond Frameworks

Hypo Vorarlberg Bank AG

31 Januar 2023

VERIFIKATIONSPARAMETER

Art(en) der in Betracht gezogenen Instrumente	<ul style="list-style-type: none">▪ Grüne Anleihen
Relevanter Standard	<ul style="list-style-type: none">▪ Green Bond Principles, wie sie von der ICMA angewandt werden (Stand: Juni 2021 mit Juni 2022 Anhang 1)▪ EU-Taxonomie Verordnung (Juni 2021)
Umfang der Prüfung	<ul style="list-style-type: none">▪ Hypo Vorarlberg Green Bond Framework (Stand: 30. Januar 2023)▪ Hypo Vorarlberg Zulassungskriterien (Stand: 30. Januar 2023)
Lebenszyklus	<ul style="list-style-type: none">▪ Prüfung vor der Emission
Gültigkeit	<ul style="list-style-type: none">▪ Solange keine wesentlichen Änderungen an dem Framework vorgenommen werden

INHALT

AUFTRAGSUMFANG.....	3
HYPO VORARLBERG BANK AG.....	4
ZUSAMMENFASSUNG BEWERTUNG.....	5
BEWERTUNG SPO.....	7
TEIL I: AUSRICHTUNG AUF ICMA GREEN BOND PRINCIPLES.....	7
TEIL II: NACHHALTIGKEITSQUALITÄT DER KATEGORIEN DER ERLÖSVERWENDUNG.....	9
A. BEITRAG DES GREEN BONDS ZU DEN NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELEN (SDGs) DER VEREINTE NATIONEN.....	9
B. MANAGEMENT VON UMWELT- UND SOZIALRISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ZULASSUNGSKRITERIEN.....	13
TEIL III: BEURTEILUNG DER ZULASSUNGSKRITERIEN DER IN BETRACHT KOMMENDEN GRÜNEN AKTIENKATEGORIEN ANHAND DER TECHNISCHEN BEWERTUNGSKRITERIEN DER EU-TAXONOMIE	16
TEIL IV: VERKNÜPFUNG DER TRANSAKTION(EN) MIT DEM ESG-PROFIL VON HYPO VORARLBERG BANK.....	19
A. ESG-RISIKEN FÜR DAS GESCHÄFT VON HYPO VORARLBERG BANK.....	19
B. KONSISTENZ VON GREEN BONDS MIT DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE VON HYPO VORARLBERG.....	21
ANHANG 1: Methodik.....	25
ANHANG 2: ISS ESG Corporate-Rating-Methodik.....	27
ANHANG 3: Prozesse des Qualitätsmanagements.....	28
Über die ISS ESG SPO.....	29

AUFTRAGSUMFANG

Die Hypo Vorarlberg Bank AG (im Folgenden „Emittent“ oder „Hypo Vorarlberg“ oder „Bank“) beauftragte die ISS Corporate Solutions („ICS“) mit der Unterstützung bei der Prüfung ihres Green Bond Framework, wobei vier Kernelemente zur Bestimmung der Nachhaltigkeitsqualität der Instrumente bewertet wurden:

1. Hypo Vorarlbergs Green Bond Framework (Fassung vom 30. Januar 2023) – bewertet unter Bezugnahme auf die International Capital Market Association (ICMA) Green Bond Principles (GBP).
2. Die Zulassungskriterien – ob die Verwendung von Erlöskategorien einen positiven Beitrag zu den SDGs der Vereinten Nationen leistet und wie sie sich gegenüber den emissionsspezifischen Leistungsindikatoren (KPIs) der ISS ESG entwickeln (siehe Anhang 1).
3. Die Ausrichtung auf die technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie (technische Bewertungskriterien für Klimaschutz) nach bestmöglichem Bemühen¹ – ob die Zulassungskriterien bestimmter Emittenten für grüne Anlagekategorien für die Ausrichtung auf die technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie (ausschließlich technische Bewertungskriterien für Klimaschutz) des Berichts über die EU-Taxonomie und den zugehörigen technischen Anhang gemäß der delegierten EU-Taxonomie-Verordnung (Juni 2021) in Frage kommen.
4. Die Verknüpfung des Green Bond Framework mit der Nachhaltigkeitsstrategie von Hypo Vorarlberg – basierend auf dem gesamten Nachhaltigkeitsprofil von Hypo Vorarlberg und den emissionsspezifischen Kategorien für die Verwendung der Erlöse.

¹ Während im Juni 2021 der delegierte Rechtsakt zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel veröffentlicht wurde, ermöglichen die technischen Bewertungskriterien in bestimmten Fällen einen Ermessensspielraum in Bezug auf die Methoden zur Bestimmung der Ausrichtung. Daher bewertet ISS ESG zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Ausrichtung an der EU-Taxonomiekonformität nach dem „Best-Efforts-Prinzip“, d.h. nach bestmöglichem Bemühen.

HYPO VORARLBERG BANK AG

Die Hypo Vorarlberg Bank AG erbringt Finanzdienstleistungen. Sie wird gemäß der Sektorklassifizierung der ISS ESG in die öffentliche und regionale Bankenbranche eingestuft.

Sie ist in folgenden Segmenten tätig: Firmenkunden; Privatkunden; Finanzmärkte, Private Banking und Wealth Management; Treasury/Financial Markets und Corporate Center. Das Segment Firmenkunden erbringt Dienstleistungen für Kunden aus den Bereichen Gewerbe, Produktion und Handel. Die Dienstleistungen umfassen die Bereitstellung von Krediten, Vorschüssen, Sichteinlagen und Termineinlagen. Das Segment Privatkunden bietet Privatanlegern und Selbstständigen Dienstleistungen in den Bereichen kurzfristige Anlagen, Wertpapieranlagen, Vermögensverwaltung und Immobilienfinanzierung an.

Das Segment Private Banking und Wealth Management umfasst zeitgemäße Lösungen durch den Einsatz flexibler, an die Marktsituation in der Vermögensverwaltung angepasster Optimierungskonzepte, den Einsatz tragfähiger Alternativen zum Geldmarkt im Investmentgeschäft, Online Banking Erweiterungen im Zahlungsverkehr und nicht zuletzt durch maßgeschneiderte Finanzierungen. Das Segment Treasury/Financial Markets verantwortet das Asset/Liability Management, die Refinanzierung von Hypo Vorarlberg sowie verschiedene Dienstleistungen für Kunden und andere Gruppen innerhalb der Bank. Das Segment Corporate Center umfasst die Refinanzierung von Beteiligungen. Das Unternehmen wurde im Februar 1897 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Bregenz, Österreich.

ZUSAMMENFASSUNG BEWERTUNG

SPO	ZUSAMMENFASSUNG	BEWERTUNG ²
<p>Teil 1:</p> <p>Ausrichtung auf die GBP</p>	<p>Der Emittent hat für seine Green Bonds ein formales Konzept hinsichtlich der Verwendung der Erlöse, der Prozesse zur Projektbewertung und -auswahl, der Verwaltung der Erlöse und der Berichterstattung definiert. Dieses Konzept entspricht den ICMA Green Bond Principles.</p>	<p>Ausgerichtet</p>
<p>Teil 2:</p> <p>Nachhaltigkeitsqualität der Zulassungskriterien</p>	<p>Die Green Bonds werden zulässige Anlagekategorien (re-) finanzieren, zu denen auch nachhaltige Gebäude einschließlich Privathypothesen für energieeffiziente Gebäude gehören.</p> <p>Die Verwendung von Erlöskategorien leistet einen erheblichen Beitrag zu SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und einen begrenzten Beitrag zu SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“.</p> <p>Für energieeffiziente Gebäude in Österreich (Neubauten und Erwerb und Besitz von Gebäuden (errichtet vor dem 31. Dezember 2020)), die nicht zu den obersten 15 % des nationalen/regionalen Gebäudebestands gehören, gibt es keine Nettoauswirkungen.</p> <p>Der Rest der Kategorie „Erlösverwendung“ verbessert die operativen Auswirkungen des Unternehmens und verringert potenzielle negative externe Effekte des vom Emittenten finanzierten Sektors auf die SDGs 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ und 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.</p> <p>Die mit der Verwendung dieser Erlöskategorien verbundenen ökologischen und sozialen Risiken werden gut gesteuert.</p>	<p>Positiv</p>
<p>Teil 3:</p> <p>Beurteilung der Zulassungskriterien zulässiger grüner Anlagekategorien anhand der technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie</p>	<p>ISS ESG hat die Ausrichtung einiger spezifischer Emittenten-Auswahlkriterien für die zulässigen grünen Anlagekategorien an die technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie (Delegierter Rechtsakt zum Klimaschutz vom Juni 2021) für Klimaschutzmaßnahmen (Technical Screening Criteria, TSC) nach bestem Bemühen beurteilt. Die Kategorien, die sich nicht überschneiden oder der EU-Taxonomie entsprechen, wurden nicht bewertet. Nur Taxonomie-Aktivitäten der EU (Nachhaltige Gebäude: Neubauten, die nach dem 31. Dezember 2020 errichtet wurden, sowie Erwerb und Besitz von Gebäuden, die vor dem 31. Dezember 2020 errichtet wurden), die wesentlich zum Klimaschutz beitragen, werden hervorgehoben. Während der Emittent die Kriterien der EU-Taxonomie zu erheblichen Beeinträchtigungen bei der Projektbewertung und -auswahl nach bestmöglichem Bemühen berücksichtigt, hat ISS ESG sie im Rahmen des SPO-Anwendungsbereichs nicht analysiert.</p> <p>Die Kriterien der EU-Taxonomie gelten nur für den österreichischen Green Asset Pool.</p>	

² Die Bewertung der ISS ESG basiert auf dem Green Bond Framework von Hypo Vorarlberg (Fassung vom 30. Januar 2023), den am 30. Januar 2023 analysierten Zulassungskriterien und dem am 24. November 2022 aktualisierten und am Empfangsdatum der SPO gültigen ISS ESG Corporate Rating.

	<p>Während des Engagements wurden weder ein Portfolio noch Vermögenswerte zur Allokation überprüft.</p> <p>Auf Basis robuster Auswahlprozesse werden die nominierten Projektkategorien als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ im Einklang mit den technischen bewertungskriterien für Klimaschutz für grünes Bauen – Neubauten nach dem 31. Dezember 2020 befunden ▪ im Einklang mit den technischen Bewertungskriterien für Klimaschutz für grünes Bauen – Erwerb und Besitz von Gebäuden, die vor dem 31. Dezember 2020 errichtet wurden, befunden 	
<p>Teil 4:</p> <p>Verknüpfung der Green Bonds mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Emittenten</p>	<p>Die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele und die Gründe für die Emission von Green Bonds werden vom Emittenten klar beschrieben. Die finanzierten Projektkategorien entsprechen den Nachhaltigkeitszielen des Emittenten.</p> <p>Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und Nutzung von ISS ESG Research wurde keine Kontroversen festgestellt, an der der Emittent beteiligt wäre.</p>	<p>Im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Emittenten</p>

BEWERTUNG SPO

TEIL I: AUSRICHTUNG AUF ICMA GREEN BOND PRINCIPLES

Dieser Abschnitt beschreibt die Einschätzung der ISS ESG zur Ausrichtung des Green Bond Framework der Hypo Vorarlberg Bank (vom 30. Januar 2023) auf die Green Bond Principles der ICMA.

ICMA GREEN BOND PRINCIPLES	AUSRICHTUNG	STELLUNGNAHME
1. Verwendung der Erlöse	✓	<p>Die vom Green Bond Framework von Hypo Vorarlberg zur Verfügung gestellte Beschreibung der Verwendung der Erlöse ist auf die ICMA Green Bond Principles ausgerichtet.</p> <p>Die Erlöse aus Green Bonds werden zur Finanzierung und Refinanzierung zulässiger grüner Vermögenswerte von Projektkategorien verwendet, die mit den Projektkategorien in Einklang stehen, wie in den ICMA Green Bond Principles vorgeschlagen. Die Zulassungskriterien sind klar und transparent festgelegt. Der Nutzen für die Umwelt wird beschrieben und quantifiziert.</p>
2. Prozess zur Projektbewertung und -auswahl	✓	<p>Die Projektbewertungs- und Selektionsbeschreibung des Green Bond Framework von Hypo Vorarlberg ist auf die ICMA Green Bond Principles ausgerichtet.</p> <p>Der Projektauswahlprozess ist definiert. ESG-Risiken in Verbindung mit den Projektkategorien werden durch einen geeigneten Prozess identifiziert und gesteuert. Der Emittent informiert, soweit für die Anlagekategorien relevant, über die Ausrichtung an der EU-Taxonomie. Darüber hinaus zeigen die ausgewählten Projekte eine Ausrichtung auf die Nachhaltigkeitsstrategie des Emittenten.</p> <p>Der Emittent gibt Verantwortlichkeiten im Projektbewertungs- und Selektionsprozess an. Der Emittent bezieht gemäß den besten Marktgepflogenheiten verschiedene Interessengruppen in diesen Prozess ein.</p>
3. Verwaltung der Erlöse	✓	<p>Die von Hypo Vorarlbergs Green Bond Framework vorgeschlagene Verwaltung der Erlöse ist auf die ICMA Green Bond Principles ausgerichtet.</p> <p>Die vereinnahmten Mittel entsprechen ausnahmslos mindestens dem Betrag, der für zulässige Projekte</p>

		<p>aufgewandt wird. Die Erlöse werden in geeigneter Weise verfolgt und in einem formellen internen Prozess bestätigt. Darüber hinaus gibt der Emittent die temporären Anlageinstrumente für nicht zugeordnete Erlöse an. Die Erlöse werden pro Anleihe verwaltet (Bond-by-Bond-Ansatz).</p>
<p>4. Berichterstattung</p>	<p>✓</p>	<p>Die von Hypo Vorarlbergs Green Bond Framework vorgeschlagene Allokation und Impact-Berichterstattung ist auf die ICMA Green Bond Principles ausgerichtet.</p> <p>Der Emittent verpflichtet sich, die Verteilung der Erlöse offenzulegen und in angemessener Häufigkeit zu melden³. Hypo Vorarlberg gibt den Umfang der erwarteten Berichterstattung und die Art der zu meldenden Informationen an. Darüber hinaus verpflichtet sich der Emittent, jährlich bis zur Fälligkeit des Green Bond Bericht zu erstatten.</p> <p>Der Emittent ist in Bezug auf die Impact-Berichterstattung, die gemeldeten Informationen, die Berichtshäufigkeit, den Umfang und die Duration im Einklang mit den besten Praktiken am Markt transparent.</p>

³ Hypo Vorarlbergs aktualisiertes Framework ist unter <https://www.hypovbg.at/investor-relations> verfügbar

TEIL II: NACHHALTIGKEITSQUALITÄT DER KATEGORIEN DER ERLÖSVERWENDUNG

A. BEITRAG DES GREEN BONDS ZU DEN NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELEN (SDGs) DER VEREINTEN NATIONEN

Unternehmen können zur Erreichung der SDGs beitragen, indem sie spezifische Dienstleistungen/Produkte anbieten, die zur Bewältigung globaler Nachhaltigkeits Herausforderungen beitragen, und indem sie verantwortungsbewusste Unternehmensakteure sind, die daran arbeiten, negative externe Effekte ihrer Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren.

1. Produkte und Dienstleistungen

Die Bewertung von UoP-Kategorien für (Re-)Finanzierungsprodukte und -dienstleistungen basiert auf einer Vielzahl interner und externer Quellen, wie dem ISS ESG SDG Solutions Assessment (SDGA), einer proprietären Methode zur Bewertung der Auswirkungen der Produkte oder Dienstleistungen eines Emittenten auf die SDGs der Vereinten Nationen sowie anderen ESG-Benchmarks (die delegierten Rechtsakte der EU Kommission zum Klimaschutz, die ICMA Green und/oder Social Bond Principles und andere regionale Taxonomien, Standards und Nachhaltigkeitskriterien).

Die Bewertung der UoP-Kategorien zur (Re-)Finanzierung spezifischer Produkte und Dienstleistungen wird auf einer 5-Punkte-Skala dargestellt (Methodik siehe Anhang 1):

Erhebliche Beeinträchtigung	Begrenzte Beeinträchtigung	Keine Nettoauswirkungen	Begrenzter Beitrag	Erheblicher Beitrag
--------------------------------	-------------------------------	----------------------------	-----------------------	------------------------

Jede Kategorie der Verwendung der Erlöse von Green Bonds wurde im Hinblick auf ihren Beitrag zu den SDGs bzw. ihrer Beeinträchtigung von SDGs bewertet:

VERWENDUNG DER ERLÖSE (PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN)	BEITRAG ODER BEEINTRÄCHTIGUNG	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
Bau und Finanzierung nachhaltiger Gebäude (Wohngebäude) in Österreich <i>Neubau nach dem 31. Dezember 2020</i> <i>Der Primärenergiebedarf liegt um mindestens 10% unter dem Schwellenwert für die Anforderung an Niedrigstenergiegebäuden (NZEB)</i>	Erheblicher Beitrag	
	Begrenzter Beitrag	
Bau und Finanzierung nachhaltiger Gebäude (Wohngebäude) in Österreich <i>Erwerb und Besitz von Gebäuden (errichtet vor dem 31. Dezember 2020)</i> <i>EPC-Klasse A oder die besten 15% des nationalen/regionalen Gebäudebestands und keine Heizungsanlagen mit fossil erzeugter Wärme</i>	Erheblicher Beitrag	
	Begrenzter Beitrag	

In Betracht kommende energieeffiziente Gebäude in Österreich (Neubau sowie Erwerb und Eigentum an Gebäuden (errichtet vor dem 31. Dezember 2020))

Grenzwerte für Wohngebäude:

- HED-Grenze 2010-2016: 50 kWh/m²a
- HED-Grenze 2017: 47,6 kWh/m²a
- HED-Grenze 2018-2019: 34 kWh/m²a
- HED-Grenze 2020-2022: 32 kWh/m²a
- HED-Grenze ab 2023: 30,6 kWh/m²a

Und Beste 15% des nationalen/regionalen Gebäudebestands⁴

In Betracht kommende energieeffiziente Gebäude in Österreich (Neubau sowie Erwerb und Eigentum an Gebäuden (errichtet vor dem 31. Dezember 2020))

Grenzwerte für Wohngebäude:

- HED-Grenze 2010-2016: 50 kWh/m²a
- HED-Grenze 2017: 47,6 kWh/m²a
- HED-Grenze 2018-2019: 34 kWh/m²a
- HED-Grenze 2020-2022: 32 kWh/m²a
- HED-Grenze ab 2023: 30,6 kWh/m²a

Und Gehört nicht zu den besten 15% des nationalen/regionalen Gebäudebestands

Bau und Finanzierung nachhaltiger Gebäude (Wohngebäude) in der Schweiz

- GEAK A-C
Minergie

Bau und Finanzierung nachhaltiger Gebäude (Wohngebäude) in der Schweiz

Neubauten ab 2020⁵

- Begrenzung des Energiebedarfs für Raumheizung und Warmwasserbereitung auf 35 kWh/m²

Und Beste 15% des nationalen/regionalen Gebäudebestands

Begrenzter Beitrag



Keine Nettoauswirkungen

Begrenzter Beitrag



Begrenzter Beitrag



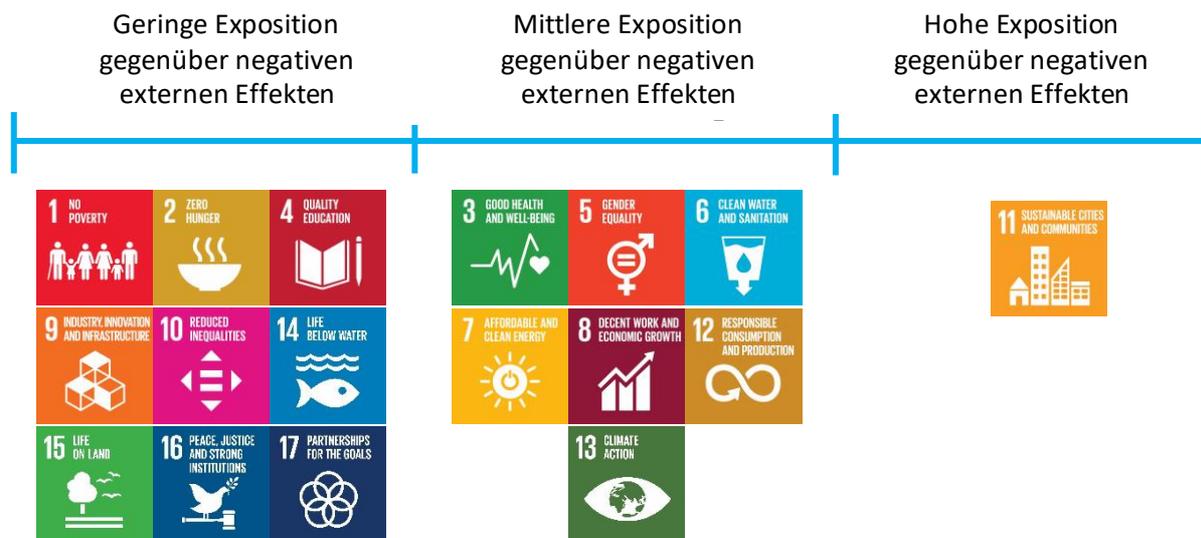
⁴ Gebäude, die zu den besten 15% zählen, umfassen: Einfamilienhäuser in Österreich ab Baujahr 2010 und in Salzburg ab Baujahr 2012, und Mehrfamilienhäuser in Österreich ab Baujahr 2010, in Salzburg ab Baujahr 2012 und Burgenland und Vorarlberg ab Baujahr 2013.

⁵ Basierend auf den SIA-Standards, dem Modell der energetischen Anforderungen an Kantone (MoPEC) und unter Verwendung einer Äquivalenzanalyse der Energielabel-Eigenschaft ist beim Bau eines Gebäudes nach 2016 in der Schweiz garantiert, dass das Gebäude mindestens über eine B-Energielabel-Eigenschaft verfügt. Das Bundesamt für Energie hat im Jahr 2019 eine Analyse (gapexplore) anhand von proprietären Daten durchgeführt, die aus der Datenbank der cECB zur Darstellung der Energieeffizienzzeichenverteilung erhoben wurden. Dies führte zu den Kennzeichnungen cECB A und B, die 8% der Verteilung ausmachen. Demnach gehört jedes Gebäude mit mindestens B-Zertifikat zu den besten 15% der energieeffizientesten Gebäude des Schweizer Bestands.

2. Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit (Prozesse)

Die folgende Bewertung zielt darauf ab, die Richtung der Änderung (oder „Verbesserung der operativen Auswirkungen“) zu bestimmen, die sich aus den von den UOP-Kategorien (re-) finanzierten operativen Leistungsprojekten sowie damit verbundenen, von den UN-SDGs betroffenen Projekten ergibt. Die Bewertung zeigt, wie die UOP-Kategorien das Risiko negativer externer Effekte, die für das Geschäftsmodell und den Sektor des Emittenten relevant sind, verringern.

Hypo Vorarlberg finanziert Operationen/Prozesse im Immobiliensektor. Nach der ISS ESG SDG Impact Rating-Methodik ergeben sich folgende mögliche Auswirkungen auf die SDGs im Zusammenhang mit negativen operativen externen Effekten⁶ in der Immobilienbranche:



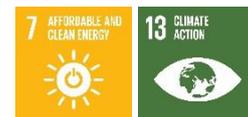
Die nachfolgende Tabelle zielt darauf ab, die Veränderungsrichtung anzuzeigen, die sich aus den Projekten zur Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit ergibt. Das angezeigte Ergebnis entspricht weder einer absoluten noch einer Netto-Beurteilung der operativen Leistung.

VERWENDUNG DER ERLÖSE (VERFAHREN)	VERBESSERUNG DER BETRIEBLICHEN AUSWIRKUNGEN ⁷	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
-----------------------------------	--	-----------------------------------

Bau und Finanzierung nachhaltiger Gebäude (Wohngebäude) in Österreich

Sanierung bestehender Gebäude

Die Gebäudesanierung muss den geltenden Anforderungen für größere Renovierungen entsprechen, oder die Renovierung wird zu einer Verringerung des Primärenergiebedarfs um mindestens 30% führen.



⁶ Bitte beachten Sie, dass die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen des Emittenten aufgrund von Operationen und Prozessen in Abschnitt 3 der SPO dargestellt werden.

⁷ Informationen zum Umfang der Verbesserung sind nur begrenzt verfügbar, da keine Schwelle angegeben ist. Es wird nur die Änderungsrichtung angezeigt.

**Sanierung und Finanzierung
nachhaltiger Gebäude
(Wohngebäude) in der Schweiz**

***Sanierung von Gebäuden ab Baujahr
2020***

- GEAK A C
- Minergie



B. MANAGEMENT VON UMWELT- UND SOZIALRISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ZULASSUNGSKRITERIEN

Nachhaltige Gebäude und private Hypotheken für energieeffiziente Gebäude

Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse einer ESG-Bewertung der Green Bonds-Zulassungskriterien für ISS-ESG-KPIs dar. Alle Vermögenswerte befinden sich derzeit und künftig in Österreich oder der Schweiz.

BEWERTUNG GEGENÜBER ISS ESG KPI

Grundstückswahl



Hypo Vorarlberg bestätigt, dass sich die Objekte innerhalb von 1 km von einem oder mehreren öffentlichen Verkehrsmitteln befinden oder befinden werden. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass sich alle (re-)finanzierten Anlagen ausschließlich in Österreich oder der Schweiz befinden, mit angemessener Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.

Umweltaspekte des Baus und Betriebs



Hypo Vorarlberg verfügt nicht über „harte“ systematische Kriterien, die sicherstellen, dass alle in diesem Rahmen finanzierten oder refinanzierten Vermögenswerte eine nachhaltige Beschaffung von Baustoffen ermöglichen. Dennoch wird darauf hingewiesen, dass österreichische und Schweizer Standards für nachhaltiges Bauen gelten. In Österreich fördert die Recycling-Baustoffverordnung⁸ die Vorbereitung auf die Wiederverwendung von Bauteilen und die Verwertung von Bau- oder Abbruchabfällen.

Minimierung des Wasserverbrauchs in Gebäuden



Die Wasserversorgung in Österreich und der Schweiz ist auf nationaler Ebene geregelt.⁹ Es bestehen jedoch keine konkreten Richtlinien oder Strategien für Installationen, wie z. B. Wassermessung, Leckkontrolle oder Reparatur, Regenwasser- oder Grauwassergewinnung, die die Steuerung und Reduzierung des Wasserverbrauchs ermöglichen.

Sicherheit der Gebäudenutzer



Gebäude mit Sitz in Österreich müssen nach den nationalen Rechtsvorschriften hohe Sicherheitsstandards erfüllen. So erklärt das Vorarlberger Baugesetz¹⁰ gemäß § 15 „Bautechnische Erfordernisse“, dass Strukturen unter Berücksichtigung der Nutzung erneuerbarer Energien, des Verkehrs und des Schutzes des lokalen und landschaftlichen Bildes den Anforderungen an mechanische Festigkeit und Stabilität,

⁸ Weitere Informationen zur österreichischen Recycling-Baustoffverordnung finden Sie unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009212>

⁹ Weitere Informationen zum österreichischen und schweizerischen Wasserversorgungsgesetz finden Sie unter <https://www.wko.at/service/umwelt-energie/Wasserversorgung.html> und [SR 817.022.11 - Verordnung des EDI vom 16. Dezember 2016 über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen \(TBDV\) \(admin.ch\)](#)

¹⁰ Weitere Informationen zum Baugesetz Vorarlberger Baugesetz finden Sie unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrVbg&Gesetzesnummer=20000734>

Brandschutz, Hygiene, Gesundheit, Umweltschutz, Gebrauchssicherheit, Schalldämmung, Energieeinsparung und Wärmedämmung entsprechen müssen.

In der Schweiz bestehen die schweizerischen Brandschutzvorschriften VKF¹¹ aus Normen und Richtlinien zur Gewährleistung der Betriebssicherheit (z.B. Notausgänge, Brandsprinkler, Brandmeldeanlagen).

Arbeit, Gesundheit und Sicherheit

Alle Vermögenswerte befinden sich derzeit und künftig in Österreich und der Schweiz, wobei systematisch sichergestellt wird, dass die in diesem Rahmen finanzierten Vermögenswerte hohe Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards für eigene Mitarbeiter und Ehrenamtliche vorsehen (z. B. ILO-Kernkonventionen).



In Österreich sind die Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz¹², im Arbeitsruhegesetz¹³ und im Arbeitszeitgesetz festgelegt.¹⁴

In der Schweiz bildet das Arbeitsgesetz die Grundlage für den Arbeitnehmerschutz. Im Bundesgesetz¹⁵ vom 13. März 1964 sind die Arbeits- und Ruhezeiten sowie der Gesundheitsschutz gesetzlich geregelt. Die Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz erklärt, dass der Arbeitgeber alle Anweisungen erteilen und alle notwendigen Maßnahmen ergreifen muss, um den Schutz der körperlichen und geistigen Gesundheit zu erhalten und zu verbessern.

Naturschutz und Biodiversitätsmanagement



Alle finanzierten und refinanzierten Gebäude befinden sich in der Schweiz und in Österreich, wo die nationale Gesetzgebung eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorschreibt (Bundesverordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung).

Datenschutz und Informationssicherheit



Die Bank verfügt über Richtlinien und Maßnahmen, die systematisch sicherstellen, dass die Datenerhebungsprozesse der Kreditnehmer die Mindestanforderungen an die Daten- und Informationssicherheit sowie die Datensicherheit bei der ausgelagerten Datenverarbeitung erfüllen.¹⁶

Verantwortungsvoller Umgang mit Kunden mit Schuldentrückzahlungsproblemen



Der Emittent stellt präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Problemen bei der Schuldentrückzahlung der Kunden sicher (z. B. Kreditauflagen zur Begrenzung der Verschuldung, konservative Loan-to-Value-Verhältnisse, langfristige feste Zinssätze).

¹¹ Brandschutzordnung 2015 | Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungsgesellschaften VKF [bsvonline.ch](https://www.bsvonline.ch)

¹² Weitere Informationen zum österreichischen ArbeitnehmerInnenschutzgesetz finden Sie unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008910>

¹³ Weitere Informationen zum österreichischen Arbeitsruhegesetz finden Sie unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008541>

¹⁴ Weitere Informationen zum österreichischen Arbeitszeitgesetz finden Sie unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008238>

¹⁵ Weitere Informationen zum schweizerischen Bundesgesetz finden Sie unter https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1966/57_57_57/de

¹⁶ Angaben zum Datenschutz gemäß Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – <https://www.hypovbg.at/Datenschutz>

Nachhaltige Lösungen für Kunden mit Schuldenrückzahlungsproblemen sind vorhanden (z. B. Schuldenberatung, Zwangsverwertung als letztes Mittel). Der Emittent schließt auch den Verkauf von vertraglich betreuten Krediten aus.

Vertriebspraktiken

- ✓ Die Bank verfügt über Richtlinien und Maßnahmen, die systematisch sicherstellen, dass die nach diesem Rahmenwerk finanzierten Vermögenswerte Folgendes vorsehen: Verantwortungsbewusste Verkaufspraktiken (z. B. angemessenes Vergütungssystem, Festlegung verantwortungsvoller Verkaufsziele und -kommissionen, klare Verantwortlichkeiten, Bewertung der Kompetenzen und Vertriebspraktiken der Agenten, Überwachung und Bewertung der eingegangenen Beschwerden, Schulung zu verantwortungsbewussten Verkaufspraktiken usw.).¹⁷

Marketing

- ✓ Die Bank verfügt über Richtlinien und Maßnahmen, die systematisch sicherstellen, dass die in diesem Rahmen finanzierten Vermögenswerte ein verantwortungsbewusstes Marketing ermöglichen (z. B. Verpflichtung zu klarer und korrekter Preisgestaltung sowie zu keinen versteckten Kosten, Verpflichtung zur Transparenz in Bezug auf Produktrisiken, Nichtverwendung von Kleingedrucktem, Verpflichtung, die Kunden über die Gründe für die Ablehnung zu informieren usw.). Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen, die vorschreiben, wie Werbung oder Marketing-Kommunikation gestaltet werden muss. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Hypo Vorarlberg ihre Werbe- und Marketingkommunikation ehrlich, redlich, professionell, eindeutig und nicht irreführend und in einer (für den Adressaten) verständlichen Form gestalten muss. Die Werbebotschaften werden vor der Veröffentlichung durch die Compliance- und die Rechtsabteilung auf Einhaltung des Gesetzes überprüft.

Einbeziehung

- ✓ Die Bank verfügt über Maßnahmen, die sicherstellen, dass Kreditnehmer nicht aufgrund von Rasse, sexueller Orientierung, Geschlecht und anderen relevanten Kategorien beim Zugang zu Krediten diskriminiert werden.

¹⁷Verhaltenskodex Hypo Vorarlberg Dezember 2020 – https://www.hypovbg.at/fileadmin/Hypovbg/Hypo_Vorarlberg/Verhaltenskodex_Hypo_Vorarlberg.pdf

TEIL III: BEURTEILUNG DER ZULASSUNGSKRITERIEN¹⁸ DER IN BETRACHT KOMMENDEN GRÜNEN AKTIENKATEGORIEN ANHAND DER TECHNISCHEN BEWERTUNGSKRITERIEN DER EU-TAXONOMIE

Die ISS ESG hat die Abstimmung der Projektauswahlkriterien und -prozesse von Hypo Vorarlberg sowie der Unternehmenspolitik für den angegebenen Einsatz von Erlösen, Projektkategorien mit den relevanten Klimaschutzanforderungen des delegierten EU-Taxonomie-Rechtsakts zum Klimaschutz¹⁹ (Juni 2021) nach bestmöglichem Bemühen auf Grundlage von Informationen der Hypo Vorarlberg bewertet.

Die ISS ESG hat eine Konformitätsbewertung anhand der Auswahlkriterien und der Prozesse und Richtlinien von Hypo Vorarlberg zur Projektauswahl durchgeführt.

Die folgende Tabelle zeigt die Ausrichtung der Auswahlkriterien auf die jeweilige EU-Taxonomie-Aktivität, basierend auf den technischen Screening-Kriterien der EU-Taxonomie „Erheblicher Beitrag zum Klimaschutz“.

- Wenn die Projektauswahlkriterien die Anforderungen der EU-Taxonomie-Kriterien für die technische Bewertung vollständig erfüllen, wird in der nachstehenden Tabelle ein Häkchen angezeigt.
- Wenn sich die Projektauswahlkriterien nicht mit den entsprechenden technischen Bewertungskriterien überschneiden oder es keine relevante EU-Taxonomie-Aktivität gibt, wird in der folgenden Tabelle ein „Kreis“ angezeigt.

Die Ergebnisse der Aktivitäten mit erheblichem Beitrag zum Klimaschutz stellen sich wie folgt dar:

Rahmenprojekt-kategorie	Rahmenauswahl- und Zulassungskriterien	Taxonomie-Tätigkeit der EU auf der Grundlage eines erheblichen Beitrags zum Klimaschutz	Berechtigt für technische Bewertungskriterien (Klimaschutz)
Nachhaltige Gebäude			
Neubauten	1. Der Primärenergiebedarf (PED) (281), in dem die bauartbedingte Energieeffizienz des Gebäudes festgelegt wird, liegt um mindestens 10% unter dem Schwellenwert, der in nationalen Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (282) für die Anforderungen an ein Niedrigstenergiegebäude (NZEB) festgelegt wurde. Anhand der Energiezertifikatdaten, die im Kernbanksystem von Hypo Vorarlberg gespeichert sind, wird	7.1. Neubau	✓ ²⁰

¹⁸ Die Kriterien der EU-Taxonomie gelten nur für den österreichischen Green Asset Pool.

¹⁹ [EU-Taxonomie-Rechtsakt zum Klimaschutz](#)

²⁰ Der aktuelle Vermögenspool des Emittenten umfasst nur Wohngebäude von maximal 5000 m²

	<p>geprüft, ob die Primärenergieverbrauchsgrenze eingehalten wird. Die Energieeffizienz wird mit einem Bau Energieleistungszertifikat (EPC) zertifiziert.</p> <p>2. Gebäude über 5000 m² werden nach Fertigstellung auf Luftdichtigkeit und Wärmeintegrität geprüft, oder es werden Qualitätskontrollprozesse während des Bauprozesses durchgeführt.</p> <p>3. Bei Gebäuden über 5000 m² wird das aus dem Bau resultierende Erderwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) des Gebäudes für jede Stufe des Lebenszyklus berechnet und den Anlegern und Kunden auf Anfrage offengelegt.</p>		
<p>Erwerb und Besitz von Gebäuden</p>	<p>1. Für Gebäude, die vor dem 31. Dezember 2020 gebaut wurden, verfügt das Gebäude mindestens über einen Energieausweis (EPC) Klasse A.</p> <p>Alternativ liegt das Gebäude innerhalb der besten 15% des nationalen oder regionalen Gebäudebestands, ausgedrückt als betrieblicher Primärenergiebedarf (PED) und nachgewiesen anhand angemessener Belege, die zumindest die Wertentwicklung des betreffenden Vermögenswerts mit der Wertentwicklung des vor dem 31. Dezember 2020 errichteten nationalen oder regionalen Bestands vergleichen und zumindest zwischen Wohn- und Nichtwohngebäuden unterscheiden.</p> <p>2. Der Vermögenspool des Emittenten enthält derzeit nur vor 2021 genehmigte Gebäude, so dass das Neubaukriterium für den aktuellen Green Asset Pool noch nicht gilt.</p>	<p>7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden</p>	<p>✓</p>

	3. Der aktuelle Vermögenspool des Emittenten enthält keine Nicht-Wohnbauten und besteht ausschließlich aus Wohngebäuden von maximal 5000 m ² .		
--	---	--	--

TEIL IV: VERKNÜPFUNG DER TRANSAKTION(EN) MIT DEM ESG-PROFIL VON HYPO VORARLBERG BANK

A. ESG-RISIKEN FÜR DAS GESCHÄFT VON HYPO VORARLBERG BANK

Dieser Abschnitt soll insgesamt Informationen über die ESG-Risiken vermitteln, denen der Emittent durch seine Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, was einen zusätzlichen Kontext für die im vorliegenden Bericht beurteilte Emission bietet.

ESG-Risiken in Verbindung mit der Branche des Emittenten

Der Emittent wird gemäß der Sektorklassifizierung der ISS ESG in die öffentliche und regionale Bankenbranche eingestuft. Die wichtigsten Herausforderungen, mit denen Unternehmen im Hinblick auf das Nachhaltigkeitsmanagement in dieser Branche konfrontiert sind, sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um eine unternehmensspezifische Bewertung handelt, sondern um Bereiche, die für Unternehmen innerhalb dieser Branche von besonderer Bedeutung sind.

ESG-KERTHEMEN IN DER BRANCHE

Wirtschaftsethik

Arbeitsstandards und Arbeitsbedingungen

Kunden- und Produktverantwortung

Auswirkungen der Kreditvergabe und anderer Finanzdienstleistungen/-produkte auf die Nachhaltigkeit

Nachhaltige Anlagekriterien

ESG-Performance des Emittenten

Weitere Informationen zur ESG-Performance des Emittenten finden Sie im ISS ESG Gateway unter: <https://www.issgovernance.com/esg/iss-esg-gateway/>.

Bitte beachten Sie, dass die Konsistenz zwischen der Emission, die Gegenstand dieses Berichts ist, und der Nachhaltigkeitsstrategie des Emittenten in Teil IV.B des Berichts näher erläutert wird.

Nachhaltigkeitswirkung des Produkt- und Leistungsportfolios

Die ISS ESG hat den Beitrag des aktuellen Produkt- und Dienstleistungsportfolios des Emittenten zu den von den Vereinten Nationen (UN SDGs) festgelegten Zielen für nachhaltige Entwicklung anhand der Methodik des ISS ESG Sustainability Solutions Assessment bewertet. Diese Analyse beschränkt sich auf die Bewertung der endgültigen Produkteigenschaften und beinhaltet keine Praktiken entlang des Produktionsprozesses des Emittenten.

PRODUKT-/LEISTUNGS-PORTFOLIO	ASSOZIIERTER ANTEIL AM UMSATZ ²¹	RICHTUNG DER AUSWIRKUNGEN	UN SDGS
Finanzierung des Sektors Erneuerbare Energien	2,0%	BEITRAG	 

Verstöße gegen internationale Normen und ESG-Kontroversen

Auf Ebene des Emittenten

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und Nutzung von ISS ESG Research wurde keine Kontroversen festgestellt, an der der Emittent beteiligt wäre.

Auf Branchenebene

Nach einer Kontroversen-Übersicht über einen Zeitraum von 2 Jahren stellen sich die drei Hauptprobleme, die von Unternehmen der öffentlichen und regionalen Bankenbranche berichtet wurden, wie folgt dar: Nachhaltigkeitsauswirkungen von Kreditvergabe und anderen Finanzdienstleistungen/Produkten, Kunden- und Produktverantwortung sowie Arbeitsstandards und Arbeitsbedingungen.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um eine unternehmensspezifische Bewertung handelt, sondern um Bereiche, die für Unternehmen innerhalb dieser Branche von besonderer Bedeutung sein können.

²¹ Die in dieser Tabelle dargestellten Prozentsätze sind nicht kumulativ. Referenzjahr GJ 2019.

B. KONSISTENZ VON GREEN BONDS MIT DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE VON HYPO VORARLBERG

Vom Emittenten festgelegte Nachhaltigkeitsziele und -prioritäten

Um auf dem Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft voranzukommen, haben zehn Vorarlberger Unternehmen die Initiative „**Climate Neutrality Alliance 2025**“ ins Leben gerufen, deren Gründungsmitglied Hypo Vorarlberg ist. In der Initiative wurde das Ziel definiert, bis 2025 Klimaneutralität (Null Nettoemissionen) zu erreichen. Im Jahr 2021 wurde die Initiative in „turn to zero“²² umbenannt und hat ihr Leistungsspektrum erweitert. In diesem Zusammenhang strebt Hypo Vorarlberg eine jährliche Reduzierung der CO₂-Emissionen der Unternehmen um mindestens 1% gegenüber dem Vorjahr an. Die wichtigste Maßnahme, um Klimaneutralität zu erreichen, besteht in der Kompensation, und zum Plan, Null Nettoemissionen zu erreichen, liegen nur begrenzte Informationen vor.

Bei der Auswahl von Aktien und Anleihen für die Vermögensverwaltung sowie für die Hypo Vorarlberg Bonds auf Einzeltitelebene stellt der Emittent unter anderem die Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact²³ sicher. Darüber hinaus hält sich die Bank an die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und an das Pariser Klimaabkommen.

Im Jahr 2021 veröffentlichte Hypo Vorarlberg ihren Verhaltenskodex, der die grundlegenden Handlungsgrundsätze der Bank enthält. Der Emittent fördert das Projekt „Energieautonomie 2050“ des Landes Vorarlberg durch die Finanzierung energieeffizienter Projekte. Ziel dieser Initiative ist es, den regionalen Energiebedarf mit erneuerbaren Energien bis 2050 vollständig zu decken. „Energieautonomie 2050“ wurde durch die Strategie „Energieautonomie+“ ergänzt und berücksichtigt nun auch energieunabhängige Emissionen.

Begründung der Emission

Um sicherzustellen, dass die von ihr angebotenen Finanzdienstleistungen keine unbeabsichtigten Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben, hat das Nachhaltigkeitsteam der Bank Ethikleitlinien sowie Positiv- und Ausschlusskriterien entwickelt. Auch Hypo Vorarlberg fördert und bewahrt die regionale Wirtschaft in seinen Schlüsselmärkten nachhaltig. Während Umweltschutz und ökologische Nachhaltigkeit für Kunden und Mitarbeiter eine immer wichtigere Rolle spielen, finanziert Hypo Vorarlberg grüne und nachhaltige Projekte.

Hypo Vorarlbergs erster auf Euro lautender Green Bond wurde im Herbst 2017 begeben und umfasst ein Volumen von 300 Mio. EUR. Hypo Vorarlberg war die erste österreichische Bank, die eine grüne Anleihe emittierte. Im Frühjahr 2020 hat die Bank ihre erste grüne Anleihe in Schweizer Franken erfolgreich begeben. Darüber hinaus emittierte Hypo Vorarlberg 2020 eine grüne Privatplatzierung in Tschechischen Kronen.

²² Weitere Informationen zum Thema „Turn to net zero“ finden Sie unter <https://www.turntozero.com/>

²³ Die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sind abgeleitet aus: der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, der Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>

Stellungnahme: *Die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele und die Gründe für die Emission von Green Bonds werden vom Emittenten klar beschrieben. Die finanzierten Projektkategorien entsprechen den Nachhaltigkeitszielen des Emittenten.*

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Gültigkeit der Stellungnahme der zweiten Partei (Second Party Opinion, „SPO“): solange keine wesentlichen Änderungen am Rahmenkonzept vorliegen
2. ISS Corporate Solutions, Inc. („ICS“), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Institutional Shareholder Services Inc. („ISS“), verkauft/vertreibt Second Party Opinions, die von ISS ESG, dem verantwortlichen Investmentarm von ISS, auf der Grundlage der von ISS ESG entwickelten eigenen Methodik erstellt und herausgegeben werden. Dabei hält sich die ISS an standardisierte Verfahren, um weltweit eine konsistente Qualität der Verantwortungsforschung zu gewährleisten. Informationen zur Methodik der ISS sind auf Anfrage erhältlich.
3. Second Party Opinions beruhen auf Daten der Partei, der die Second Party Opinion vorgelegt wird („Empfänger“). ISS garantiert nicht, dass die in dieser Second Party Opinion enthaltenen Informationen vollständig, richtig oder aktuell sind. Weder ISS noch ICS übernehmen eine Haftung im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Second Party Opinions oder der darin enthaltenen Informationen.
4. Meinungsäußerungen und Wertgutachten von ISS sind keine Anlageempfehlungen und stellen in keiner Weise eine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Vermögenswerten dar. Insbesondere handelt es sich bei der Second Party Opinion nicht um eine Beurteilung der wirtschaftlichen Rentabilität und Bonität eines Finanzinstruments, sondern ausschließlich um die oben genannten sozialen und ökologischen Kriterien. Meinungsäußerungen und Wertgutachten der ISS beruhen auf den Informationen, die der Empfänger während der Vorbereitung der Second Party Opinion vorgelegt hat, und können sich in Zukunft je nach Entwicklung von Marktmaßstäben ändern, auch wenn die ISS vom Empfänger aufgefordert wird, eine andere Second Party Opinion über denselben Arbeitsbereich abzugeben.
5. Diese Second Party Opinion, bestimmte darin enthaltene Bilder, Texte und Grafiken sowie das Layout und Firmenlogo von ICS, ISS ESG und ISS sind Eigentum von ISS und urheberrechtlich und markenrechtlich geschützt. Die Nutzung solcher ISS-Objekte bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von ISS. Die Verwendung bezieht sich insbesondere auf das Kopieren oder die Vervielfältigung der Second Party Opinion in ihrer Gesamtheit oder in Teilen, die unentgeltliche oder entgeltliche Verteilung der Second Party Opinion oder die Verwertung dieser Second Party Opinion in jeder anderen denkbaren Weise.

Der Empfänger, der diesen Bericht in Auftrag gegeben hat, kann Instrumente und Publikationen zur Selbstbeurteilung von ICS erworben haben, oder ICS kann dem Empfänger Beratungs- oder Analysedienstleistungen erbracht haben. Kein Mitarbeiter von ICS spielte eine Rolle bei der Erstellung dieses Berichts. Wenn Sie ein institutioneller ISS-Kunde sind, können Sie sich über die Nutzung von Produkten und Dienstleistungen von ICS durch einen beliebigen Empfänger erkundigen, indem Sie eine E-Mail an disclosure@issgovernance.com senden.

Dieser Bericht wurde weder der United States Securities and Exchange Commission noch einer anderen Regulierungsbehörde vorgelegt oder von dieser genehmigt. Obwohl ISS bei der Erstellung dieses Berichts die gebührende Sorgfalt walten ließ, übernimmt sie keine Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit dieser Informationen und übernimmt keine Haftung in Bezug auf die Folgen der Verwendung dieser Informationen für Anlagezwecke oder andere Zwecke. Insbesondere sollen die bereitgestellten Recherchen und Scores weder ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Beratung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren darstellen noch dazu dienen, Stimmen oder Stimmrechtsvertreter zu erbitten.

Die Deutsche Börse AG („DB“) hält rund 80% der Anteile an ISS HoldCo Inc., der hundertprozentigen Beteiligungsgesellschaft von ISS. Der Rest der ISS HoldCo Inc. wird von einer Kombination aus Genstar Capital („Genstar“) und ISS Management gehalten. ISS hat Richtlinien zur Störungsfreiheit und zu potenziellen Interessenkonflikten im Zusammenhang mit DB, Genstar und dem Verwaltungsrat der ISS HoldCo Inc. Mit diesen Richtlinien sollen geeignete Standards und Verfahren festgelegt werden, um die Integrität und Unabhängigkeit der von der ISS erstellten Forschung, Empfehlungen, Ratings

und anderen analytischen Angebote zu schützen und den Ruf der ISS und ihrer Eigentümer zu schützen. Weitere Informationen zu diesen Richtlinien finden Sie unter <https://www.issgovernance.com/compliance/due-diligence-materials>.

© 2023 | Institutional Shareholder Services und/oder verbundene Unternehmen

ANHANG 1: Methodik

ISS ESG Green Bond KPIs

Die ISS ESG Green Bond KPIs dienen als Struktur zur Bewertung der Nachhaltigkeitsqualität – also des sozialen und ökologischen Mehrwerts – des Einsatzes von Erlösen aus dem Green Bond von Hypo Vorarlberg.

Es umfasst zum einen die Definition der Kategorie der Erlösverwendung, die einen sozialen und/oder ökologischen Mehrwert bietet, und zum anderen die spezifischen Nachhaltigkeitskriterien, mit denen dieser Mehrwert und damit die Nachhaltigkeitsleistung der Vermögenswerte eindeutig identifiziert und beschrieben werden können.

Die Nachhaltigkeitskriterien werden durch spezifische Indikatoren ergänzt, die eine quantitative Messung der Nachhaltigkeitsleistung der Vermögenswerte ermöglichen und auch für die Berichterstattung genutzt werden können. Wenn ein Großteil der Vermögenswerte die Anforderung eines Indikators erfüllt, wird dieser Indikator dann positiv bewertet. Diese Indikatoren können individuell zugeschnitten werden, um die kontextspezifischen Umwelt- und Sozialrisiken zu erfassen.

Methodik zur Bewertung von Umwelt- und Sozialrisiken

ISS ESG beurteilt, ob die im Vermögenspool enthaltenen Vermögenswerte der in Frage kommenden Projektkategorie und den in den Green Bond KPIs aufgeführten Kriterien entsprechen. Alle Prozentangaben beziehen sich auf die Höhe der Vermögenswerte innerhalb einer Kategorie (z. B. Windenergie). Darüber hinaus zeigt die Bewertung „Es liegen keine oder nur begrenzte Informationen vor“ entweder an, dass ISS ESG keine Informationen zur Verfügung gestellt wurden oder dass die bereitgestellten Informationen nicht den Anforderungen der ISS ESG Green Bond KPIs entsprachen. Die Bewertung erfolgte anhand von Informationen und Dokumenten, die der ISS ESG auf vertraulicher Basis von Hypo Vorarlberg zur Verfügung gestellt wurden (z.B. Due-Diligence-Berichte). Zusätzlich wurden nationale Gesetze und Standards, je nach Vermögensstandort, als Ergänzung zu den Informationen des Emittenten herangezogen.

Bewertung des Beitrags und der Verbindung zu den SDGs

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet und sind ein Maßstab für wichtige Chancen und Herausforderungen in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft. Mit einer proprietären Methode identifiziert ISS ESG, inwieweit die Green Bond von Hypo Vorarlberg zu den einschlägigen SDGs beiträgt.

EU-Taxonomie

Es wurde bewertet, ob die Angaben zu den nominierten Projekten und Vermögenswerten oder die festgelegten Kriterien für die Projektauswahl im Rahmen des Green Funding Framework die in den einschlägigen Tätigkeiten aufgeführten Kriterien im Rahmen des EU-Taxonomie-Rechtsakts zum Klimaschutz (Juni 2021) erfüllen. Die Bewertung zeigt, ob die zulässigen Kategorien von Hypo Vorarlberg den im Technischen Anhang der EU-Taxonomie aufgeführten Anforderungen indikativ

entsprechen. Die Bewertung erfolgte anhand von Informationen und Dokumenten, die Hypo Vorarlberg dem ICS auf vertraulicher Basis zur Verfügung gestellt hat. Zusätzlich wurden nationale Gesetze und Standards, je nach Standort der Projektkategorie, als Ergänzung zu den Informationen des Emittenten herangezogen.

ANHANG 2: ISS ESG Corporate-Rating-Methodik

Das ISS ESG Corporate Rating liefert relevante und zukunftsweisende Umwelt-, Sozial- und Governance- (ESG) Daten und Leistungsbewertungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.issgovernance.com/file/publications/methodology/Corporate-Rating-Methodology.pdf>

ANHANG 3: Prozesse des Qualitätsmanagements

ANWENDUNGSBEREICH

Hypo Vorarlberg beauftragte ISS ESG mit der Erstellung einer Green Bond SPO. Die Second Party Opinion beinhaltet die Überprüfung, ob das Green Bond Framework mit den ICMA Green Bond Principles in Einklang steht und bewertet die Nachhaltigkeitsdaten des Green Bonds sowie die Nachhaltigkeitsstrategie des Emittenten.

KRITERIEN

Relevante Standards für diese Second Party Opinion

- ICMA Green Bond Principles
- Delegierter EU-Taxonomie-Rechtsakt (Juni 2021)
- ISS ESG-Leistungskennzahlen, relevant für die vom Emittenten ausgewählten Kategorien der Erlösverwendung

VERANTWORTUNG DES EMITTENTEN

Hypo Vorarlbergs Aufgabe war es, Informationen und Dokumentationen über:

- Rahmenwerk
- Zulassungskriterien
- Dokumentation des ESG-Risikomanagements bereitzustellen.

ISS ESG VERIFIZIERUNGSPROZESS

ISS ESG ist eines der weltweit führenden unabhängigen Forschungs-, Analyse- und Ratinghäuser in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Das Unternehmen engagiert sich seit über 25 Jahren aktiv an den nachhaltigen Kapitalmärkten. Seit 2014 hat sich ISS ESG einen Ruf als renommierter Vordenker im Markt für grüne und soziale Anleihen aufgebaut und ist zu einem der ersten CBI-zugelassenen Prüfer geworden.

ISS ESG hat diese unabhängige Second Party Opinion der Green Bonds von Hypo Vorarlberg auf Basis der ISS ESG Methodik und im Einklang mit den ICMA Green Bond Principles herausgegeben.

Die Tätigkeit bei Hypo Vorarlberg fand von September 2022 bis Januar 2023 statt.

Geschäftspraktiken der ISS ESG

ISS hat diese Überprüfung unter strikter Einhaltung des ISS Code of Ethics durchgeführt, der detaillierte Anforderungen an Integrität, Transparenz, Fachkompetenz und gehörige Sorgfalt, professionelles Verhalten und Objektivität für die ISS-Geschäfts- und Teammitglieder festlegt. Sie soll sicherstellen, dass die Überprüfung unabhängig und ohne Interessenkonflikte mit anderen Teilen der ISS-Gruppe durchgeführt wird.

Über die ISS ESG SPO

ISS ESG ist eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Bereich nachhaltige Investitionen. Die Agentur analysiert Unternehmen und Länder hinsichtlich ihrer ökologischen und sozialen Leistungsfähigkeit.

Wir bewerten die Ausrichtung an externen Prinzipien (z. B. die ICMA Green/Social Bond Principles), analysieren die Nachhaltigkeitsqualität der Vermögenswerte und überprüfen die Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten selbst. Im Anschluss an diese drei Schritte erarbeiten wir eine unabhängige SPO, um Investoren möglichst gut über die Qualität der Anleihe/des Kredits unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu informieren.

Mehr dazu: <https://www.isscorporatesolutions.com/solutions/esg-solutions/green-bond-services/>

Für weitere Informationen zu SPO-Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an:
SPOsales@isscorporatesolutions.com

Für weitere Informationen zu dieser speziellen Green Bond SPO wenden Sie sich bitte an:
SPOOperations@iss.esg.com

Projektteam

Projektleitung

Johanna Charlotte Flemmig
Associate Vice President
SPO Operations

Projektunterstützung

Medha Dalvi
Partner
ESG-Berater

Projektüberwachung

Marie Bénédicte Beaudoin
Associate Director
Leiter ISS ESG SPO Operations